

Süddeutsche Zeitung vom 17.11.2009



Funkenflug um Mitternacht

Mit Löschen hatte dieser Einsatz der Feldkirchner Feuerwehr verhältnismäßig wenig zu tun, eher das Gegenteil: Die Einsatzkräfte produzierten einen wahren Funkenflug, als sie in der Nacht zum Montag um Hilfe gerufen worden waren. Nach dem Zusammenstoß zweier Autos in der Oberndorfer Straße schleuderte eines gegen einen Ampelmasten und beschädigte diesen stark. Was dann geschah, erinnerte an ein imposantes Silvester-Feuerwerk. Feuerwehrleute zückten ihre Maschinen und schnitten den geknickten Mast kurzerhand ab. Wie technokratisch kühl im Vergleich zu diesem Bild voller Wärme liest sich der Vorgang im Bericht der 13 Helfer. Der Ampelmast „wurde zuerst abgeklemmt und anschließend mit einem Trennschleifer zu Boden gebracht“, heißt es da: „Der Teleskopgelenkmast war mit ausgerückt, um den Ampelmast gegebenenfalls von oben zu sichern und zu Boden zu bringen. Aufgrund der geringen Höhe der Ampel war diese Maßnahme jedoch nicht nötig.“ Sei es wie es sei: Kurz nach Mitternacht war der Zauber vorbei. Foto: privat